



Evangelische Kirchengemeinde Neuzelle, Dezember 2019, Januar, Februar 2020 | Nr. 32

Bahro | Breslack | Diehlo | Göhlen | Henzendorf | Kobbeln | Lawitz | Möbiskrüge | Neuzelle | Ossendorf |  
Ratzdorf | Schwerzko | Streichwitz | Treppeln | Wellnitz |

# Gemeindebrief



# Rückblick



Jubelkonfirmation am 29.09.2019



Viele Grüße vom Neuzeller Seniorenkreis. Entgegen dem Anschein, ist noch ausreichend Platz am Tisch der Damen. Herzliche Einladung! Herren willkommen.!

**Liebe Gemeinde,**

**Wieder ist ein Kirchenjahr zu Ende. Wir möchten uns bei Allen, die uns mit Beiträgen, Fotos und Ideenfindungen unterstützt haben, herzlich bedanken und freuen uns schon auf Ihre Anregungen für weitere Gemeindebriefe!**

**Wir wünschen eine  
gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!**

**Ihr Redaktionsteam,  
Katja Richter, Gabriele Schelzke und Martin Groß**

**Liebe Schwestern und Brüder,**

einer der wichtigsten evangelischen Theologen und Pfarrer war der Schweizer Karl Barth. Er hat ein gewaltiges, fast unlesbares Werk über Gott und die Menschen geschrieben. Über alles Nachdenken, was die Menschen angestellt haben, um sich dem Unbegreiflichen, Unverstehbaren, nämlich Gott zu nähern. Gleichzeitig hat er sich gegen jede Verfügbarkeit Gottes durch den Menschen verwahrt. Es bleibt also ein Sichnähern, wir können Gott nicht „haben“, nirgendwo! Und auch nicht in besonders heiligen Räumen, in unseren Kirchen etwa, in besonders schönen Kirchen,

hat er gesagt. Dass Karl Barth Zigaretten geliebt hat, ist historisch verbürgt, dass er in der Kirche geraucht haben soll, könnte auch ein Gerücht, eine Legende sein. Unvorstellbar ist es freilich nicht. Als wolle er das unterstreichen habe, er in der Kirche eine Zigarre geraucht. Weil Gott überall ist und nirgendwo mehr oder weniger, wollte er nicht sagen, hier rauche ich meine Zigarre und dort nicht. Das würde bedeuten, er hätte zugegeben, hier ist Gott - in der Kirche – und da nicht, weil da nicht Kirche ist. Das geht gar nicht! Die Kirche haben Menschen gebaut und dann wäre es ja

so, als würden Menschen für Gott einen Käfig bauen, wenn sie in ziemlicher Selbstüberschätzung festlegen, hier ist Gott und da nicht. Geht nicht, auch wenn wir sagen, es ist ein Haus Gottes. Das geht alles nicht. Wirklich nicht! Das ist ein verrückter Gedanke. Da hat Karl Barth recht. Ja, der Mensch kann nicht sagen hier ist Gott und dort nicht. Die klagende Frage, wo warst DU Gott?, wo bist DU Gott?, wenn wir die Orte der Not dieser Welt sehen, dürfen wir fragen. Bei der Frage bleibt es, was uns betrifft.

Aber vielleicht ist das nur eine Wahrheit und es gibt noch etwas Anderes, was auch wahr ist. Wenn ich einen Menschen lieb habe, dann möchte ich es schön für ihn machen. Ich will ihm zeigen, ich finde dich schön, du bist für mich schön. Du bist mir wertvoll. Die meisten Menschen haben ganz viel Fantasie, um das einander so zu zeigen. Wenn ich dem geliebten Menschen Zigarrenrauch ins Gesicht blase, wird der das kaum als Zeichen meiner Liebe verstehen.

Vielleicht sagen Menschen: Gott ist schön. Für mich. Ein bisschen verrückt! Wie kann Gott schön sein!?

Und doch erleben Menschen Gott schön, im Nachdenken, im Lesen der Schrift, wenn sie singen, wenn sie beten, wenn sie zuhören und eben wenn sie einen schönen Raum schaffen, der ein Bild von Gottes Herrlichkeit und Schönheit sein soll. Der Mensch kann einen Raum nicht heiligen, aber er kann einen schönen Raum schaffen und sich in ihm nach der Heiligkeit Gottes wenden und eine Ahnung von ihr bekommen. Es berührt es mich immer neu, wenn Menschen aus unserer Gemeinde sich liebevoll darum bemühen für sich und andere einen solchen Raum zu schaffen. Unsere Kirche. Es muss gar nicht überwältigende Pracht barocker Herrlichkeit sein. Es geht so einfach schön, prächtig und bescheiden zugleich, vor allem liebevoll, wie in vielen unserer Dorfkirchen.

Die Zeit des Advents hat begonnen und dann kommt die Weihnachtszeit. Das ist die Zeit, in der es erst besinnlich, „nachsinnlich“, sein soll. Wir wollen alle unsere Sinne beieinander haben. Das ist im Advent so, dann soll das Fest gefeiert werden. Die Menschen feiern zu Hause und in den Kirchen. Und Zuhause und Kirchen wer-



den geschmückt, wie eine Braut zur Hochzeit geschmückt ist. Es wird auf hohen Besuch gewartet. Alles soll blitzblank sein. Es wird gewiebert und geschmückt. Die Freude ist groß und darum sind es alle Mühen davor auch. Wir haben Bescheid bekommen, dass wir solchen Besuch zu Weihnachten erwarten sollen. In jedem Jahr neu und wir singen und wir beten: „Nun komm, der Heiden Heiland, der Jungfrauen Kind erkannt, dass sich wunder alle Welt, Gott solch Geburt ihm bestellt.“.

Lassen Sie sich nicht verrückt machen, in der Adventszeit, wenn es still und besinnlich sein soll und laut und voller Hektik werden wird. Wie in jedem Jahr. Ein bisschen ist das auch Ausdruck von Vorfreude. Die haben wir. Die Kirchengemeinde auch, deswegen laden wir zu Gottesdiensten und Konzerten ein und die Senioren zur Ökumenischen Seniorenadventsfeier. Dann wird frohe Weihnachten und es kommt ein neues Jahr. Viel Gutes für alle und Gottes Segen

Ihr/Euer Martin Groß



„Ich will bei dir bleiben. Wohin du auch gehst, dorthin geh ich auch. Wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist der meine.“ Ruth 1,16



## Operette begeisterte Gemeinde

Am 28. August waren wir in Cottbus. 52 Leute aus unserer Gemeinde und auch aus Eisenhüttenstadt waren mit



fünf Kleinbussen – wir waren ein echter Konvoi – nach Cottbus gefahren um sich dort die Operette „My fair lady“ an zu hören und zu sehen. Und dann stellten wir alle fest wir kennen aus dieser Operette noch viel mehr als nur „Es grünt so grün wenn Spaniens Blüten blühen“ sondern auch „bringt mich pünktlich zum Altar“. Ein sehr schöner, sehr unterhaltsamer Abend und durchaus auch ein bisschen nachdenklich, geht es in der Operette durchaus auch um den ernstesten Gedanken, ein Mensch ist nicht dazu da, dass ein anderer mit ihm seine Experimente macht. Kein Mensch soll einen anderen Menschen für irgendeinen Zweck gebrauchen, missbrauchen. Bevor wir hörten und sahen, haben wir miteinander zu Abend gegessen. Alles hat allen geschmeckt, alles hat allen gefallen – schien jedenfalls so! Also lasst uns gespannt sein, wohin es uns 2020 treiben wird! Ihr kommt alle wieder mit?

## Unser neuer GKR

Am 03. November wurden in unserer Gemeinde die Mitglieder für den neuen Gemeindegliederkirchenrat Neuzelle gewählt. Viele Menschen haben dabei geholfen, dass die Wahl durchgeführt werden konnte. Ihnen allen sei hiermit ausdrücklich herzlich gedankt.

Es wurde in 3 Wahlbezirken gewählt, 15 Gemeindegliederkirchenratsmitglieder und zwei Ersatzmitglieder. Folgende Gemeindeglieder bilden den neuen GKR:

### Wahlbezirk Neuzelle

Manuela Moeck; Andrea Nickel; Andreas Fiedler; Martin Richter, Annett Voigt

und Christina Schulze (Ersatzälteste)

### Wahlbezirk Möbiskrüge

Dietmar Brummack; Susanne Schulz; Gudrun Egert; Annette Röder; Roberto Töpfer

### Wahlbezirk Wellnitz

Beate Tründelberg; Katja Krüger; Manuela Krüger; Christoph Schröter; Peik Schaueremann;

Monic Budras (Ersatzälteste)

Der neue Gemeindegliederkirchenrat wird am 15. Dezember im Gottesdienst in Neuzelle um 10.30 Uhr festlich eingeführt. In diesem Gottesdienst verabschieden wir aus dem alten GKR Pia Viola Thierbach; Birgitt Maaß und Gabriele Schelzke, die sich nicht wieder zur Wahl gestellt hatten und wollen ihnen unseren Dank aussprechen. Im Anschluss an diesen Gottesdienst trifft sich der neue GKR zu einer konstituierenden Sitzung.







★ ★ ★  
**Weihnachts-  
markt  
in Göhlen**  
★ ★ ★ ★

Wir laden alle Einwohner und Gäste  
recht herzlich zum  
**9. Göhlener Weihnachtsmarkt**  
am **30.11.2019** ab **14.30 Uhr**  
in und um unsere **Kirche** nach **Göhlen** ein.

Das erwartet unsere Gäste:



Weihnachtliche Orgelklänge mit dem Kirchenchor  
unter Leitung von Frau O. Lotzmanow



Weihnachtsmann und Bastelstraße für Kinder



Bratwürste und selbstgebackener Kuchen



Heiße Getränke und andere Leckereien



Feuerschalen und Knüppelkuchen



Geschenkebasar und Keramikstand



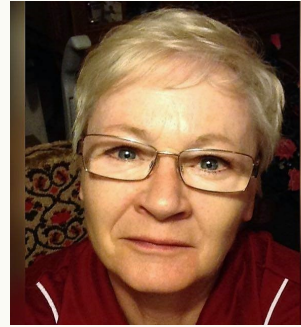
Breslacker Trompetenklänge zur Weihnachtszeit

Der VdGB

## *Nachruf*

### **Ilona Richter**

**26.März 1958 – 09. November 2019**



Als ich nach 13 Jahren Abwesenheit aus dem Gemeindefarramt Ende Februar 2016 nach Neuzelle kam, war das so, als wäre ich ein Berufsanfänger, nur dass ich nicht 27 sondern 56 Jahre alt war. Nichts war mehr so, wie ich es aus früheren Zeiten kannte. Alles brach über mich rein und ich wusste nicht mehr ein noch aus. Ich war sehr froh, dass Ilona Richter in dem kleinen Büro neben dem prächtigen Amtszimmer saß. Die Gemeinde war im Juni 2015 in eine schwierige Vakanzzeit geraten und blieb über ein Jahr lang ohne Pfarrer. In dieser Zeit war Ilona Richter eine Konstante im verwaisten Pfarrhaus. Sie hat nicht nur die Stellung gehalten, sondern mit Herzblut das Kirchenbüro organisiert, viel mehr getan, als es ihre Aufgabe gewesen wäre. Ich hatte also jemanden, der mir immer eine Antwort geben konnte, wenn ich nicht weiter wusste und das war oft. Das Büro war ihr nicht nur eine Arbeitsstelle. Die Arbeit in und für die Gemeinde war ihr eine Herzensangelegenheit. Irgendwann habe ich aufgehört ihre Überstunden zu zählen, die haben sie nie interessiert. Aber an dem, was in der Gemeinde geschah, war sie sehr interessiert; wie es den Senioren

erging war ihr wichtig und wenn sie eine Freude machen konnte, hat sie das glücklich gemacht, genauso kümmerte sie sich, so lange sie es konnte, um die Konfirmanden. Sie wollte Gutes tun und hat anderen Gutes getan. Sie hat mich auf den einen oder anderen Menschen in der Gemeinde hingewiesen, „den der Pfarrer mal besuchen müsste“, dafür war ich sehr dankbar. Es waren kaum mehr als zwei Jahre, die wir zusammenarbeiteten, bevor sie krank wurde. Die Zeit ihres Krankseins war lang, schwer und leidvoll. Sie hat es klaglos ertragen, freilich immer auf Genesung hoffend. Nun ist sie gestorben, vielleicht darf ich sagen erlöst. Ich wünsche ihr, dass sie nun Frieden findet, bei ihrem Mann Dieter, dem „Pumpenrichter“, wie sie ihn alle genannt haben. Wir sind mit unseren Herzen und Gedanken bei ihrer Familie, ihren Kindern, bei den Menschen, die um sie Trauer haben. Wir sind dankbar dafür, dass wir sie hatten. Ich bin es. Am Freitag, dem 22. November haben wir Ilona Richter auf dem Friedhof in Neuzelle beerdigt.

Pfr. Martin Groß

## Möbiskruger Hilfskonvoi nach Barc/ Ungarn 2019

Nun ist auch der 23. Hilfstransport ins ungarische Kinderheim Barc Geschichte.

Wie gern gesehene alte Bekannte wurden wir begrüßt - selbst die Sonne strahlte vom Himmel.

Nach einem Imbiss sammelten sich Schwestern vom Personal und einige größere Kinder, um bei der Entladung zu helfen. 40 Tonnen in rund 800 Kartons und Säcken, sowie Hygieneartikel und Waschpulver in kleinen Abpackungen möchten erste einmal bewegt werden. Aber gemeinsam ist man stark und nach 3 Stunden war der LKW leer.

Auf diesem Wege ein großes Dankeschön allen Spendern und Gebern, auch im Namen der Barcer Freunde.

Beim obligatorischen Besuch der Kinder in den einzelnen Stationen konnten wir uns von der liebevollen Versorgung der Bewohner überzeugen.

„Hut ab!“ vor den 65 Schwestern und Pflégern, die rund um die Uhr für die z.Z. 121 Kinder und Jugendliche da sind.

Traditionell gab es zum Abend wieder

ein musikalisches Programm, die „Musiker“ zeigten ganzen Körpereinsatz.

Sonntag nach dem Frühstück hieß es Abschied nehmen. Die Fahrt verlief ohne Vorkommnisse. Nach 12 Stunden und 1050 Km waren wir gesund und zufrieden zurück.

Auch im Oktober 2020 soll es wieder einen Hilfstransport mit Ihren vielen Spenden nach Barc geben.

Martina Brummack





## Pfarrkirche Zum Heiligen Kreuz geschlossen???

Wer von Montag bis Freitag die Neuzeller Pfarrkirche Zum Heiligen Kreuz besichtigen möchte, steht neuerdings vor verschlossener Tür. Am Wochenende ist sie geöffnet.

Jetzt wird sich der Eine oder Andere fragen, wie das denn? Wo ist der Gerald Laube und hat Gabi Schade keine Zeit?

Gabi Schade leistete bis zum Sommer einen treuen lieben Dienst. Dann war ihrer MAE Zeit vorüber. MAE – Mehraufwandsentschädigung, der Volksmund redet von Eineurojobber. Gerald Laube hielt uns drei Jahre lang als Kirchengemeinschaft die Treue, Eineinhalb Jahre ebenfalls als MAE-Kraft, danach war er kein Eineurojobber mehr, sondern Bufdi. Das bedeutet Bundesfreiwilligendienst. Nun ist an Förderungen alles ausgereizt und wir sind traurig. Wir hatten uns so an ihn gewöhnt. Immer zuverlässig, immer freundlich, nie genervt war er als Kirchengemeinschaft in unserer Kirche, immer auch zu einem freundlichen erklärenden Wort für die Besucher bereit. Ohne großes Gedöns hat er seinen Dienst getan. Die Ältesten aus dem GKR raunten: „So einen kriegen wir nie wieder!“. Wahrscheinlich ist es so. Wir sind Gerald Laube sehr dankbar

und wollen uns eigentlich von ihm gar nicht verabschieden.

Wir suchen mit Hilfe des Arbeitsamtes nach Mög-

lichkeiten eine andere Anstellungsform für Gerald Laube zu finden. Vielleicht gelingt es. Die Finanzen, die benötigt werden, um ihn hauptamtlich in unserer Gemeinde anstellen zu können, haben wir nicht.

Unabhängig davon, suchen wir trotzdem Menschen, die Lust haben. Kennen Sie jemanden, der im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes halbtags in der Woche die Kirche beaufsichtigen würde? So jemand muss wenigstens 18 Jahre alt sein und sollte nicht über 95 Jahre alt sein. Dazwischen geht alles. Natürlich suchen wir auch Leute, die bereit wären, im Rahmen einer Mehraufwandsentschädigung, die für Arbeitslose gezahlt wird, bei uns die Kirchengemeinschaft zu übernehmen. Der, die melde sich bitte im Pfarramt. Und idealerweise würde der Mitarbeiter von Gerald Laube werden. Schön wäre es.



# Weltgebetstag

6. März 2020



**SIMBABWE**

**Steh auf und geh!**

**Lassen Sie sich herzlich einladen!**

**Wo? Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 10  
in Neuzelle, 18.00 Uhr**

(Transport der Damen aus den umliegenden Dörfern nach Absprache)

## Volkstrauertag 2019

Vertreter des Schützenvereins, der Ortsvorsteher, der Amtsdirektor und Pfarrer der beiden Neuzelle Gemeinden haben sich am Gedenkstein für die getöteten, vertriebenen, misshandelten Menschen der beiden großen Kriege versammelt. Der Volkstrauertag ist kein Tag der Verklärung einer schlimmen Zeit, kein Tag des „Heldengedenkens“, sondern ein Tag an dem daran erinnert wird, dass Mütter und Väter um ihre Söhne, ihre Ehemänner weinten, denen in den Kriegen ihr Leben genommen wurde. Es soll erinnert werden, dass unzählige Menschen ihre Heimat verloren, vertrieben wurden, unzähligen Frauen Gewalt angetan worden war. Ihr Unglück und ihr Leid soll nicht vergessen werden. Die Nachgeborenen sollen zu friedensstiftendem Handeln ermahnt werden. Mit deutlichen Worten bekräftigte dies der Neuzelle Orts-



vorsteher Sven Budach. Die Pfarrer der beiden Gemeinden brachten die Sehnsucht nach Frieden und Völkerverständigung mit ihren Gebeten vor Gott.



GKR-Plenum am 31. August  
in Breslack



## Ein Genuss für alle Gäste

Am 14. September 2019 um 19 Uhr fand in der Katholische Stiftskirche eine sehr katholisches Chorkonzert statt, wie Anja Liske-Moritz, die Kreiskantorin betonte. Für ein so großes Konzert ist die Ev. Pfarrkirche zu klein. So kam es zu der Idee, etwas ÖKUMENISCHES draus zu machen. Die evangelische und die katholische Gemeinde luden in die Stiftskirche ein. Es war ein großartiges Konzert, Joseph Haydns: **Missa in angustiis** (Nelsonmesse). Zu Gehör brachten es der SEELOWER ORATORIENCHOR und das NEUE KONZERTORCHESTER BERLIN und natürlich die vier SOLISTEN, die im August – Gemeindebrief bereits vorgestellt worden waren. Solche Konzerte sind sehr teuer. Kostendeckend hätte die Karte 60 € kosten müssen, Gekos-

tet hat eine Karte 20 €, weil der Kirchenkreis, der Landkreis (für das Land) und die Kirchengemeinde finanziell bezuschusst haben. Dass das möglich war, dafür sind wir sehr dankbar und sicher sind es auch alle Mitwirkende, denn ein solches großartiges kirchenmusikalisches Werk in einen so grandiosen Raum aufführen zu können, ist ein Erlebnis für Künstler und Publikum gleichermaßen. Es gab eine Pause, in der Frauen aus der katholischen und der evangelischen Gemeinde, Getränke und Schnittchen für zweihundert Menschen anboten, gegen eine freiwillige Spende. Immerhin brachte diese Aktion so viel ein, als hätten wir weitere 15 Eintrittskarten verkauft. Allen Helfern einen herzlichen Dank.



**Weihnachtskonzert  
des Lawitzer Männerchores**

Ort: Ev. Kirche Wellmitz  
Zeit: 17 Uhr  
Termin: 01. Dezember 2019

**»Adventskonzert«**

**»Weisen, Lieder und Bläsermusik  
zum Advent und zur Weihnacht«**

Werke aus dem Salzburger Land, Ungarn, Böhmen  
und Skandinavien, beliebte Lieder und Melodien  
sowie festliche Musik für Posaune und Orgel

**ensemble cum laude, Frankfurt(O)  
Rainer Pfundstein, Posaune  
Leitung: Lutz Matthias Müller**

**Evangelische Kirche Möbiskrüge**

**Sonntag, 8. Dez. 2019, 16.00 Uhr; Eintritt frei**

## Ökumenische Seniorenadventsfeier

Alle Senioren sind am Mittwoch, dem 11. Dezember um 14 Uhr herzlich zu einer ökumenischen Adventsfeier in das Ev. Gemeindehaus in die Frankfurter Str. 12 nach Neuzelle eingeladen. Es soll, wie in jedem Jahr, eine Feier für die ganze Gemeinde werden. Es wäre schön, wenn auch Gemeindeglieder aus den Dörfern den Weg nach Neuzelle finden würden.



## Pfarrer Groß nimmt seinen Jahresurlaub von 2019

Vom **20. Januar—18. Februar 2020** nimmt unserer Pfarrer seinen Jahresurlaub.

Vertretung: Pfr. Wohlfahrt, Tel. 033653/399984 bzw. 017375117808.

Als weitere Ansprechpartnerin steht Ihnen während dieser Zeit Frau Gudrun Egert wie folgt zur Verfügung:

Montag - Mittwoch	8.00 Uhr - 16.00 Uhr unter <b>03364-43265</b>
Donnerstag	8.00 Uhr - 16.00 Uhr unter <b>033652-319</b>
Freitag	8.00 Uhr - 13.00 Uhr unter <b>03364-43265</b>



## Dezember 2019

### 01.12. 1. Advent

Möbiskrüge	09.00	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	M. Schulz
Neuzelle	10.30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Pfr. M. Groß	M. Schulz

### 08.12. 2. Advent

Henzen Dorf	09.00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

### 15.12. 3. Advent

Neuzelle	10.30	Einführung der Kirchenältesten	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
----------	-------	-----------------------------------	--------------	--------------

### 22.12. 4. Advent

Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
----------	-------	--------------	--------------	--------------

### 24.12. Heiliger Abend

Göhlen	14.00	Krippenspiel	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Wellmitz	15.30	Krippenspiel	A. Nickel	O. Lotzmanov
Möbiskrüge	15.30	Christvesper	Pfr. M. Groß	M. Wolf
Ratzdorf	15.30	Christvesper	Familie Schulz	
Neuzelle	17.00	Krippenspiel	Pfr. M. Groß	M. Wolf
Neuzelle	22.00	Christnacht	Pfr. M. Groß	M. Wolf

### 26.12. 2. Weihnachtstag

Neuzelle	10.30	Musikalische Andacht	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov B. Müller, Bratsche
----------	-------	----------------------	--------------	-------------------------------------

### 29.12. 1. Sonntag nach Weihnachten

Breslack	09.00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

### 31.12. Silvester

Ratzdorf	14.00	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	C. Hilschenz
Neuzelle	15.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	C. Hilschenz

*Monatsspruch:* Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott. Jes 50, 10 (E)

# Gottesdienst

**Jahreslosung: „Ich glaube; hilf meinen Unglauben.“ Mk 9,24**

## **Januar 2020**

### **05.01. 2. Sonntag nach Weihnachten**

Wellmitz	09.00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

### **12.01. 1. Sonntag nach Epiphania**

Möbiskrüge	09.00	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

### **19.01. 2. Sonntag nach Epiphania**

Breslack	09.00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

### **26.01. 3. Sonntag nach Epiphania**

Henzendorf	09.00	Gottesdienst	Martin Seefeld	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Martin Seefeld	O. Lotzmanov

*Monatspruch: Gott ist treu.*

*1. Kor 1,9 (L)*

## Februar 2020

### 02.02. Letzter Sonntag nach Epiphania

Ratzdorf	09.00	Gottesdienst		C. Hilschenz
Neuzelle	10.30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst		C. Hilschenz

### 09.02. Septuagesimae

Wellmitz	09.00	Gottesdienst	A. Nickel	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	A. Nickel	O. Lotzmanov

### 16.02. Sexagesimae

Göhlen	09.00	Gottesdienst	S. Lehmann	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	S. Lehmann	O. Lotzmanov

### 23.02. Esthomihi

Breslack	09.00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

*Monatspruch:* Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte.

1. Kor 7,23 (L)

## März 2020

### 01.03. Invocavit

Möbiskruge	09.00	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	Ch. Riese
Neuzelle	10.30	Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst	Pfr. M. Groß	Ch. Riese

### 08.03. Reminiscere

Ratzdorf	09.00	Gottesdienst	A. Nickel	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	A. Nickel	O. Lotzmanov

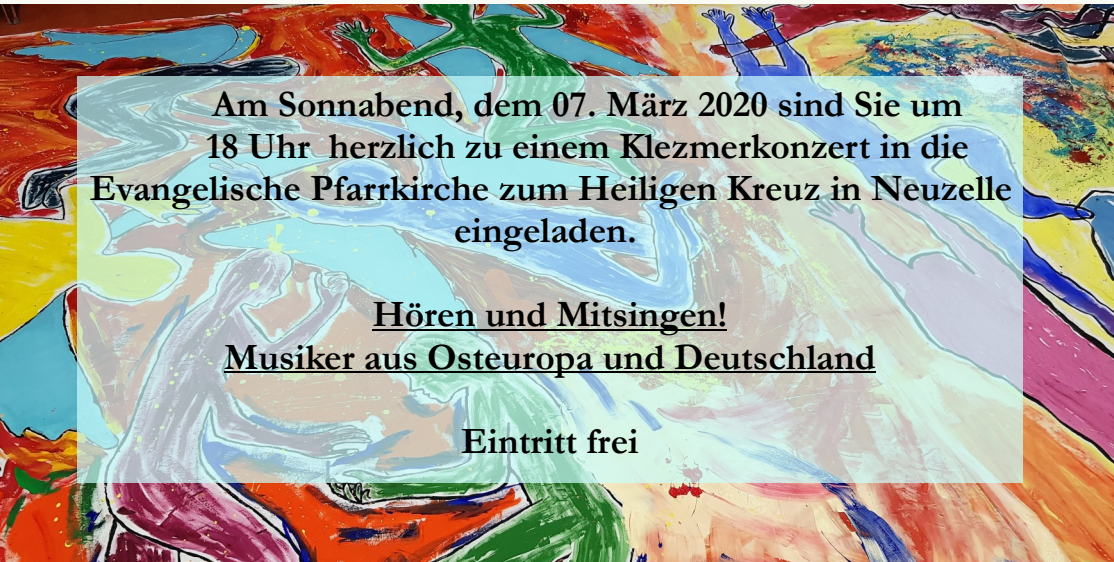




## Männerchor Germania

Ev. Pfarrkirche Zum Heiligen Kreuz in Neuzelle

Samstag, 7.12.2019, 17 Uhr - Eintritt frei

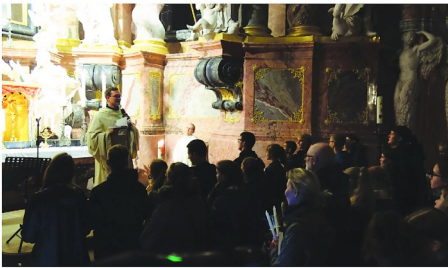


Am Sonnabend, dem 07. März 2020 sind Sie um 18 Uhr herzlich zu einem Klezmerkonzert in die Evangelische Pfarrkirche zum Heiligen Kreuz in Neuzelle eingeladen.

Hören und Mitsingen!  
Musiker aus Osteuropa und Deutschland

Eintritt frei

Das war die  
*Jugendvigil*  *Neuzelle*



Viele Jugendliche. Tolle Stimmung. Danke an alle Helfer. Die Termine für 2020:

- Freitag 6. März, 19:00 Uhr
- Freitag, 4. September, 19:00 Uhr
- Samstag 6. Juni (integriert in die Jugendwallfahrt)
- Freitag, 4. Dezember, 19:00 Uhr



# Gemeinde-Familienfreizeit in die Lutherstadt Wittenberg



Am Wochenende vom **15.-17.05.2020** gibt es für die Kirchengemeinden in Eichenhüttenstadt und Neuzelle eine Gemeinde-Familienfreizeit nach **Wittenberg**.

Wir werden gemeinsam Fragen stellen, nach Antworten suchen, singen, beten, spielen, Spaß haben und die vielen Sehenswürdigkeiten der Stadt mit einer Stadtrallye erkunden. Übernachten werden wir in Zwei- bis Sechsbettzimmern mit Dusche und WC in der Schlossjugendherberge im Zentrum von Wittenberg. Jeder der Lust hat, ob jung oder alt, ist herzlich eingeladen mitzukommen.

Die Kosten für Übernachtung und Vollverpflegung liegen  
**pro Person bei 40-80 €.**

**Anmeldungen** werden **bis zum 1. März 2020** erbeten.

Nähere Informationen dazu gibt es über Beate Pabst.



# Familienfreizeit in Fleeth

am Vilzsee in der Mecklenburgischen Kleinseenplatte

## Herzliche Einladung

zur nächsten Familienfreizeit nach Fleeth (Mirow) in der Mecklenburgischen  
Seenplatte  
vom **12.10. - 18.10.2020** für Eltern, Großeltern, Kinder (ab 13 Jahren auch ohne  
Eltern), Enkel und jeder der Lust hat.

Lassen Sie sich/Lasst euch einladen!

Familienfreizeit, was heißt das?!

Familienzeit genießen

andere Familien kennen lernen

gemeinsam unterwegs sein

Ausflüge/Abenteuer erleben

Zeit nur für die Kinder/Erwachsenen

abwechslungsreiches Programm

singen, basteln, beten, nachdenken

und vieles mehr

Wir werden gemeinsam 7 Tage lang Zeit miteinander verbringen, unterwegs  
sein, singen, spielen, basteln, Kanu fahren und die schöne Umgebung erkunden.  
Übernachten werden wir in einem großen Bildungs- und Erlebnishaus mit Platz  
für bis zu 54 Personen in Zwei-Vierbettzimmern, welches sich am Vilzsee zwi-  
schen Neustrelitz, Rheinsberg und Wittstock befindet. Der Ort Fleeth liegt nur  
wenige Kilometer von der Stadt Mirow an der Müritz-Havel-Wasserstraße. Das

Haus selbst verfügt über einen Speiseraum, Aufenthalts- und Seminarräume,  
einer Teeküche, einer Sauna und einem Partykeller, einen 2000 qm großen Gar-  
ten mit Terrasse, Grill und Feuerstelle und 13 Kanus zum Ausleihen. Darüber

hinaus gibt es noch Kicker, Tischtennisplatte, Sportbälle für den Fußball- und Volleyballplatz in unmittelbarer Nähe.

Wir wollen die Tage genießen, uns erholen, austauschen, Spaß haben und die Gemeinschaft pflegen.

## Was ist mitzubringen?

Handtücher, Hausschuhe, Regenbekleidung, Badesachen (wenn das Wetter noch mitspielt), bequeme Kleidung, feste Schuhe, Getränke und Gebäck für zwischendurch, Stifte, Schere, Kleber, Spiele und Sachen des persönlichen Bedarfs und etwas Kleingeld für Ausflüge.

## An- und Abreise

Alle Familien reisen eigenständig an (Bitte Fahrgemeinschaften bilden) – Fahrgemeinschaften bzw. Mitfahrgelegenheiten auf dem Anmeldezettel vermerken

Anreise – Montag, 12.10.2020

Abreise – Sonntag, 18.10.2020

## Was kostet mich/uns das?

Die Kosten für Übernachtung und Vollverpflegung betragen für die Woche pro Person:

Kinder/Jugendliche	-	120 € (1.Kind)
		110 € (2.Kind)
		100 € (3.Kind) ...
Erwachsene		220 €

## Anmeldung

Pfarramt Neuzelle, Stiftsplatz 3, 15898 Neuzelle

Email: [pfarramt@ev-kirchengemeinde-neuzelle.de](mailto:pfarramt@ev-kirchengemeinde-neuzelle.de)

Tel: 033652/ 319 oder Fax: 033652/8993

Meldet euch/melden Sie sich verbindlich bis zum **01.06.2020** an und überweisen Sie die Teilnehmergebühr **bis zum 15.06.2020** auf folgendes Konto:



Ev. Kirchengemeinde Neuzelle

Evangelische Bank e.G.

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE27520604104403900690

**Kennwort: Familienfreizeit "Fleeth" und den Familiennamen angeben**

Mit der Einzahlung gilt die Anmeldung.

## **Vorbereitungstreffen für die Freizeit**

Das Vorbereitungstreffen ist verpflichtend für die Teilnehmenden und wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

### **Ort des Ferienhauses?**

Bildungs- und Erlebnishaus Fleeth

Mecklenburgische Seenplatte

Fleeth 3

17252 Mirow

<https://www.bildungsunderlebnis.haus/>

### **Anfahrt**

Die Anreise erfolgt mit Fahrgemeinschaften  
in privaten PKW's.

**Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!**

*Martin Groß und Beate Pabst*





## Kolumne

### Frater Aloysius Maria OCist

#### Heilige Besucher im Advent

Im Advent begegnen uns viele Heilige. Menschen, die ihr Leben an Jesus Christus ausgerichtet haben. Die hl. Barbara am 4. Dezember. Der heilige Bischof Nikolaus (6. Dezember), das Fest der Empfängnis Mariens am 8. Dezember oder die hl. Luzia am 1. Dezember. Doch gibt es auch einen Gedenktag, den kaum jemand kennt, der aber eigentlich dem entscheidenden Ort gewidmet ist, weswegen wir Weihnachten feiern können: das Haus zu Nazareth, in dem Maria bei der Verkündigung durch den Erzengel Gabriel (Lk 1,26-38), ihr „Mir geschehe“ gesprochen hat. Durch dieses „Ja“ Mariens (vgl. Lk 1,38) hat sich die gesamte Weltgeschichte gedreht – denn durch die Zustimmung dieser Frau kam Gottes Sohn auf die Erde, als wahrer Gott und wahrer Mensch, als unser Erlöser.

Dieses Haus von Nazareth steht heute in Italien, genauer gesagt, in Loreto. Und zwar seit dem 10. Dezember 1294. Der Legende nach sollen Engel dieses Haus von Nazareth nach Ita-

lien getragen haben. Deswegen nennt man dieses Fest auch die „Übertragung des Hl. Hauses“ Auch Archäologen stehen hier vor einem Rätsel: denn die Steine und die Bauten sprechen für eine orientalische Herkunft, doch finden sich keine Spuren, dass das Haus abgetragen und später wieder aufgebaut wurde. Denn, so wird oft vermutet, christliche Kreuzfahrer hätten das Haus von Nazareth aus dem Hl. Land mitgebracht. Die eigentliche *Casa Sancta* wurde in der Folge überbaut und umbaut, sodass sie heute den zentralen Raum einer großen Wallfahrtsbasilika bildet. Weil diese Wallfahrt so beliebt wurde, wurden überall (außer vielleicht in Brandenburg) Kapellen nach dem Vorbild dieses Hl. Hauses nachgebaut, die sog. *Loretokapellen*, die meistens die entsprechenden Maße und vor allem auch das Fenster haben, durch das St. Gabriel zu Maria gekommen ist.

Wie dem auch sei – Fakt ist, dass wir in Nazareth und Loreto in Italien die Menschwerdung des ewigen Gottes-

sohnes konkret greifen können, erleben können. Auch wenn wir weder ins Hl. Land noch nach Italien reisen müssen, so dürfen wir uns in diesem Advent neu ausrichten am Wort Got-

tes, denn für uns soll der Advent mehr sein als nur Glühwein, Lebkuchen und Plätzchen (Letztere gehören bekanntlich sowieso erst an Weihnachten auf den Tisch).



Darstellung der Übertragung des Hl. Hauses, Brügge 16. Jhdt.



## Das Heilige Abendmahl

### Teil 13

„Wer nun unwürdig von dem Brot ist oder aus dem Kelch des Herrn trinkt, der wird schuldig sein am Leib und Blut des Herrn. Der Mensch aber prüfen sich selbst, und so esse er von diesem Brot und trinke aus diesem Kelch. Denn wer so isst und trinkt, dass er den Leib des Herrn nicht achtet, der isst und trinkt sich selber zum Gericht.“ 1. Korinther 11, Verse 27 bis 29. Ich hatte auch schon in andren Gemeindebriefen auf die Sorge hingewiesen, dass Heilige Abendmahl könne nicht richtig empfangen, unwürdig empfangen oder entheiligt werden. Sie erinnern sich an Luther, der der Damen den Wein – das Blut Christi – aus dem Pelz zu schlürfen versuchte, als sie ihn versehentlich verschüttet hatte. Ein unvorstellbares, ja ein groteskes Bild ist das, vor unseren Augen. Kritiker des „Kinderabendmahls“ bringen die Sorge vor, dass mangels rechter Erkenntnis der Bedeutung des Abendmahls Kinder das Abendmahl nicht würdig empfangen. Dem kann natürlich erwidert werden, selbst eine bestandene Konfirmandenprüfung – dort wo solche auf schulische Weise noch erfolgt – ist keineswegs eine Versicherung des würdigen Empfangs von Brot und Wein. Die Kritiker der

Praxis Konfirmation mit erstem Abendmahl zu verbinden sagen, die Konfirmanden haben am Konfirmationstag so viele Dinge im Kopf, dass sie kaum in der Lage zur notwendigen Konzentration und Besinnung wären. Das mag sein. Das mag freilich nicht nur bei den Konfirmanden sein. Wir machen das nicht, dass wir die Gemeindeglieder befragen, bevor sie an den Tisch den Herrn gehen. Vielleicht war der Brauch, sich zum Abendmahl vor dem entsprechenden Sonntag beim Pfarrer anzumelden, so ein Versuch. Ich hörte, dass es diese Praxis zwar nirgendwo noch gibt, es aber noch alte Menschen in unserer Gemeinde leben, die sich an diese Anmeldepraxis erinnern. Wenn mir jemand davon erzählen kann, dann werde ich ihm sehr dankbar sein. Ich erinnere mich an eine besondere Situation. Sie liegt in fast 30 Jahre zurück. Das war die Zeit, in der ich in der Prignitz meine ersten Schritte ins Pfarrleben gegangen bin. Es gab ein Dorf, dort eine Gemeinde, in der Gemeinde eine ältere Frau, Russlanddeutsche, die in jedem Gottesdienst dabei war. Wenn das Heilige Abendmahl gefeiert war, war sie es natürlich auch. Einmal blieb sie zu meiner Verwunde-

gerung sitzen, während die übrigen Gemeindeglieder sich um den Altar versammelten. Nach dem Gottesdienst habe ich sie gefragt, weswegen sie sich nicht zum Abendmahl einladen ließ. Sie antwortete mir und sagte, sie hätte sich mit ihrer Nachbarin gestritten und noch nicht wieder vertragen. „Da geht man nicht zum Abendmahl!“ Das hat mich tief beeindruckt und diese Frau hatte mir eine Antwort auf die Frage gegeben, was das denn nun sei, würdig oder unwürdig das Abendmahl zu empfangen. Das war ihre Antwort. Eine Antwort. Andere werden andere Antworten haben.

Schaut man in die Geschichte zurück, kann man sehen, dass es bereits Anfang des 19. Jahrhunderts heftige Kritik an der landeskirchlichen Konfirmationspraxis gab. Sie wäre die Ursache für die Unordnung in der Volkskirche (das war um 1830, eine Zeit von der wir meinen, da wäre die kirchliche Welt noch in Ordnung gewesen). Die Konfirmation sei zu einer bürgerlichen Schulabschlussveranstaltung und zur Entlassung ins Erwachsenenleben „verkommen“. Damals schon gab es offenbar das Bedürfnis etwas zu reformieren. In diesem Zusammenhang hätten die einstigen Kritiker gewiss auch Einwände gegen die Verbindung der Konfirmation mit der ersten Teilnahme am Abendmahl angeführt. Allerdings bin ich mir sicher, beim Ge-

danken an ein Kinderabendmahl, wo die Bedingung einer Teilnahme einzig die Taufe wäre, hätten sie erst recht heftigste Widerstände gehabt. In unserer Praxis, erfährt die erstmalige Teilnahme am Heiligen Abendmahl, im Zusammenhang mit der Feier der Konfirmation, einen Ort. Die Konfirmation bekommt eine besondere Bedeutung, Wertschätzung. Dass das so bleiben soll, darüber besteht in unserer Gemeinde große Übereinstimmung, nach dem was ich höre und so, wie wir im Gemeindegemeinderat darüber gesprochen haben. Natürlich ist das Abendmahl nicht dafür da, die Konfirmation aufzuwerten, andererseits, ist es eben die Frage, ob die Menschen und wir Christenmenschen gehören dazu, nicht solche besonderen Momente brauchen. Die Konfirmation ist ein besonderer Moment im Leben eines jungen Menschen. Daran, dass er das erste Mal an diesem Tag, vorbereitet sehr wohl, am Heiligen Abendmahl teilnimmt, mag er die Bedeutung dieses Tages erkennen, der den Wechsel von einem Lebensabschnitt in den nächsten bezeichnet. Man nennt das Rites de passage. Darüber und die Bedeutung der Gestaltung dieses Übergangs in den verschiedenen Kulturen, will ich in „Das Heilige Abendmahl 14“ einen Exkurs machen.



## Herzliche Einladung an alle Kinder der 1.-6. Klasse!

Komm mach mit bei der **Christenlehre**

Wir treffen uns jeden Dienstag im Ev. Pfarramt in Neuzelle

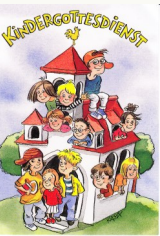
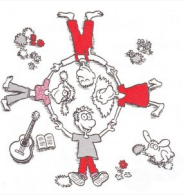
14.00 bis 14.45 Uhr --- 1. - 4. Klasse

15.00 bis 15.45 Uhr --- 4. - 6. Klasse

Gemeinsam entdecken wir biblische Geschichten, feiern und gestalten Feste im Kirchenjahr mit, spielen, basteln und singen.

*(In den Ferien findet keine Christenlehre statt.)*

BEATE PABST (Telefon 03364/ 285514 + AB)



## Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst!

Jeden **1. SONNTAG** im Monat feiern wir in **NEUZELLE** um **10.30 Uhr** unseren Kindergottesdienst.

Dazu sind alle Kinder herzlich eingeladen.

## Herzliche Einladung zum „Lichterstummel-Abend“

Für alle Vorschul- und Christenlehrekinder und deren Eltern findet am **24. Januar 2020** ein „Lichterstummel-Abend“ von **17.30-19.30 Uhr** im **Ev. Gemeindezentrum in Eisenhüttenstadt** statt. Kerzenstummel/-reste von der Advents- und Weihnachtszeit bitte mitbringen. Wir wollen bei Kerzenschein mit einer Andacht beginnen und dann gemütlich Beisammen sitzen und uns austauschen. Auch kleine Leckereien für ein Abendbrot sind willkommen!

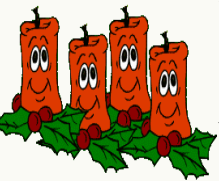
Nähere Informationen bei **BEATE PABST**.

## Fahrt nach Erkner zur **GESCHICHTEN-WERKSTATT**

Am **Samstag, 1. Februar** ist ein Ausflug zur **Geschichtenwerkstatt** mit Kindern im **Alter von 5-12 Jahren** geplant. Wir werden mit der Bahn nach Erkner fahren und uns dort in der Zeit von 13-16 Uhr kreativ mit biblischen Geschichten auseinandersetzen.

Nähere Informationen gibt es in der Christenlehre oder auf der Homepage:

<https://www.kirche-oderland-spreewald.de/blog/44957>





Vor dem Ökumenischer Dankgottesdienst  
30 Jahre Mauerfall  
Pater Simeon O.Cist erklärt den Kindern die Orgel



Familiengottesdienst zum  
Schuljahresanfang

# Geburtstagswünsche



Ganz herzliche Geburtstagswünsche und Gottes Segen an unseren Pfarrer  
Martin Groß!

Am 3. März 2020 wird er 60 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum lädt Pfr. Groß um 17 Uhr zu einer musikalischen Andacht in die Ev. Pfarrkirche Zum Heiligen Kreuz ein. Prior Pater Simeon wird die Orgel spielen. Im Anschluss der Andacht gibt es einen kleinen Empfang im großen Gemeinderaum des Katholischen Pfarramtes, zu dem jeder herzlich eingeladen ist.

„Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war. Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.“ 1. Kor. 13.12

Ganz herzliche Glückwünsche und Gottes Segen sollen auch unserer Kantorin Olga Lotzmanov erreichen. Frau Lotzmanov begeht am 28. Februar 2020 einen ganz besonderen Geburtstag. Welcher, das wird nicht verraten. Vom Sechzigsten ist sie jedenfalls noch weit entfernt.



### Neuzeller Kirchenchor:

Dienstag ab 19.30 Uhr Gemeindehaus, Frankfurter Str. 12, Neuzelle

### Konfirmandenunterricht: (außer in den Ferien)

Ev. Pfarramt Neuzelle:

Vorkonfirmanden:	Freitag	14.30 Uhr
Konfirmanden:	Montag	15.30 Uhr



### Seniorenkreise/ Gemeindenachmittage:

Göhlen	.....   23.01.   27.02.	14.00 Uhr
Möbiskrüge	.....   16.01.   13.02.	14.00 Uhr
Neuzelle	11.12.            06.02.          .	14.00 Uhr
Wellmitz	19.12.   30.01.            05.03.        .	14.00 Uhr

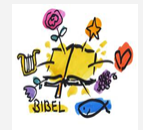


### Bastelkreis in Wellmitz:

Die Bastelnachmittage im Gemeindehaus finden nach Absprache statt.

### Bibel-/ Gesprächskreis:

Neuzelle	02.12.   06.01.   02.03.
	19.00 Uhr im Pfarramt



### offene Kirche:

Die **Ratzdorfer Radfahrerkerche** ist ab Ostern sonnabends und sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr und ab 1. Mai bis 31. Oktober täglich geöffnet. Unter 033652 | 7238 können bei Frau E.-M. Schulze gesonderte Besichtigungen vereinbart werden.

Die Kirche „**Zum Heiligen Kreuz**“ in Neuzelle ist **Samstag** in der Zeit von 11.00 bis 16.00 und **Sonntag** von 12.00 bis 16.00 Uhr für Besichtigungen offen.

Kirchenführungen über Besucherinformation, Tel.: 033652 | 6102

E-Mail: [tourismus@neuzelle.de](mailto:tourismus@neuzelle.de)



# Freude und Trauer

## Taufe

Heidi Lisbeth Wehlmann,  
Tochter von Beatrice und Carsten Wehlmann,  
am 1. September in Wellmitz



*„Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir,  
und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.“ Apg. 18.9b-10a*

## Trauung

Josefin Nieschalk, geb. Schulz und Franz Nieschalk aus  
Treppe/Dresden, am 14. September in der Kirche in Göhlen



*„Alles hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ Prediger 3,1*

## Unter Gottes Wort wurde kirchlich bestattet

Bruno Kanig (71) in Henzendorf  
Johanna Presch (82) in Wellmitz  
Heinz Kauhs (85) in Wellmitz  
Ilsegregt Schmidt (89) in Wellmitz  
Hans Wilhelm Schmidt (90) in Wellmitz  
Renate Wilczek (76) in Wellmitz  
Ilona Richter (61) in Neuzelle  
Klaus Schroth (81) in Neuzelle



*„Halte mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasset mich, dass ich  
zu meinem Herrn ziehe.“ 1.Mose 24, 56*



Hochzeit von Josefin und Franz Nieschalk



Taufe von Heidi Lisbeth Wehlmann

# Wir sind für Sie da:

## Evangelisches Pfarramt Neuzelle:

Pfr. Martin Groß, Stiftsplatz 3, 15898 Neuzelle,  
Tel.: 033652 | 319, Handy: 0163 | 3971036, Fax: 033652 | 89931,  
E-Mail: pfarramt@ev-kirchengemeinde-neuzelle.de  
www.ev-kirchengemeinde-neuzelle.de

## Gemeindekirchenratsvorsitzender:

Pfarrer Martin Groß

## Christenlehre u. Kindergottesdienst:

Gemeindepädagogin Beate Pabst, Tel.: 03364 | 285514  
E-Mail: beate.pabst@ekkos.de oder Pfarramt

## Saalnutzung Evangelisches Gemeindehaus Neuzelle:

Tel.: 033652 | 319

## Nutzung Evangelisches Gemeindehaus Möbiskrüge:

Dietmar Brumback, Tel.: 033652 | 7866

## Evangelisches Pfarrbüro Wellmitz:

Eva-Marie Schulze, Straße der Jugend 12, 15898 Neißemünde  
Tel.: 033652 | 7238 oder 7758

## Superintendentur und kirchliches Verwaltungsamt:

Superintendent Frank Schürer-Behrmann, Tel.: 0335 | 5563131  
Steingasse 1a, 15230 Frankfurt/O., Tel.: 0335 | 5563110 (KVA)

## Hospiz Regine-Hildebrandt Haus in Frankfurt/O.:

Kantstr. 35, 15230 Frankfurt/O. Tel.: 0335 | 284920  
Spendenkonto:  
IBAN: DE93 1705 5050 3900 3467 97, BIC: WELADED 1 LOS

## Evangelische Erziehungs- und Familienberatungsstelle (Diakonie)

Haus Elisabeth, Wilkestraße 14, 03172 Guben  
Tel. 03561 | 403219, Fax. 03561 | 403225

## Telefonseelsorge: 0800-1110111 oder 0800-1110222

## Kontoverbindung:

IBAN: DE27520604104403900690  
BIC: GENODEF1EK1  
Bank: Evangelische Bank eG  
Empfänger: Ev. Kirchengem. Neuzelle

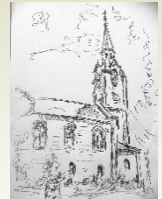
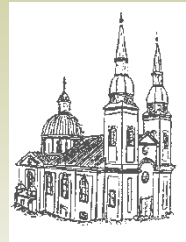
**Impressum:** V.i.S.d.P.: Martin Groß, Redaktionsteam: Martin Groß,  
Gabriele Schelzke: Tel. 0177 | 8893379, Email: gabriele.schelzke@gmx.de,  
Katja Richter: Tel. 033652 | 6004, Email: katja.richter.neuzelle@gmx.de ;  
Layout: Gabriele Schelzke

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Kirchengemeinde Neuzelle.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Redaktionsschluss: 18. November 2019 Änderungen vorbehalten

Redaktionsschluss der Folgeausgabe: 18.02.2020



[www.blauer-engel.de/uz14](http://www.blauer-engel.de/uz14)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)